

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

Betr.: Ausstellung im Museum für Leibesübungen in Berlin.

Der Börsenverein beabsichtigt, gemeinsam mit dem Verein zur Förderung des Museums für Leibesübungen, in den Räumen des genannten Museums in Berlin vom 20. bis 27. März d. J., also in Verbindung mit dem »Tag des Buches«, eine Ausstellung »Bücher als Sportpreise« zu veranstalten und ladet hiermit den Verlag zur Beteiligung ein.

Die Ausstellung soll auf Wunsch des Museums allgemein nur Werke deutscher Verfasser zeigen, und zwar:

1. solche Werke, die auf die hohe sittliche Bedeutung der Pflege der Leibesübungen (Turnen, vollstümlicher Sport, Wandern, Bergsteigen usw., einschließlich Rettungswesen) in würdiger Form und Sprache hinweisen;
2. Werke, die der Pflege des vaterländischen Bewußtseins und der Wehrgegnung dienen;
3. wertvolle Werke der Heimat-, Natur- und Volkskunde in guter Ausstattung, darunter namentlich Sammelwerke und Bücher über einzelne deutsche Landschaften.

Für den Preis der Bücher bestehen weder nach oben noch nach unten Grenzen. Neben den kostbaren Werken in künstlerischen Einbänden, wie sie sich insbesondere für größere Ehrengaben eignen, sollen auch wohlfeile Schriften gezeigt werden, die in größeren Mengen als Preise namentlich bei Sportveranstaltungen der Jugendlichen verteilt werden können. Die Sichtung des gesamten Materials erfolgt durch je ein Mitglied der folgenden Organisationen: Verein zur Förderung des Museums für Leibesübungen, Landesbeirat für Jugendpflege, Jugendbewegung und Leibesübungen, Zentralstelle für Leibesübungen.

Die für die Ausstellung bestimmten Bücher sind bis spätestens 15. März 1933 an den Verein zur Förderung des Museums für Leibesübungen e. V., Berlin W 8, Wilhelmstraße 92/93, mit der Aufschrift »Bücher als Sportpreise« einzusenden. Der Sendung ist eine Liste der Bücher beizufügen, eine zweite Ausfertigung der Liste ist direkt an das Museum, eine dritte an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu senden. Die Sendung erfolgt zu Lasten und auf Gefahr des Absenders.

Die Versicherung des Ausstellungsgutes während der Dauer der Ausstellung übernimmt das Museum. Die Kosten der Rücksendung trägt das Museum nicht, doch hoffen wir, daß durch die Mitwirkung der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler den ausstellenden Firmen keine wesentlichen Kosten für den Rücktransport entstehen werden.

*

Es besteht ferner die Absicht, im Anschluß an diese zunächst einmalige Ausstellung in einigen Vitrinen auch Bücher im Rahmen der ständigen Ausstellung von Sport-Ehrenpreisen zu zeigen, die bisher nur Preise anderer Art enthielt. Es wird Sache der Einzelabmachung zwischen Museumsleitung und den ausstellenden Verlegern sein, welche Bücher aus dem Ausstellungsgut für diese ständige Ausstellung von Sport-Ehrenpreisen zurückbehalten werden sollen.

*

Es ist von den verschiedensten Seiten immer wieder angeregt worden, man möge dahin wirken, daß auch Bücher als Sport-

preise herangezogen würden. Jetzt bietet sich die günstigste Gelegenheit, den interessierten Kreisen geeignete Bücher zu zeigen, und wir bitten daher den Verlag, sich in möglichst weitem Umfang an der Ausstellung zu beteiligen.

Leipzig, den 3. März 1933.

Dr. Seß.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Auf Grund der in der Hauptversammlung vom 1. März 1933 vorgenommenen Neuwahl des Vorstandes und nach erfolgter Verteilung der Ämter besteht der Vorstand des Vereins für das Jahr 1933 aus den Herren:

Vorsteher: Anton Hiersemann,
stellv. Vorsteher: Dr. jur. Curt Hofmann,
Schriftführer: Karl Boerster,
stellv. Schriftführer: Wilhelm Ehrenberg,
Schatzmeister: Wolfgang Weiner,
stellv. Schatzmeister: Kurt Velhagen,
Beisitzer: Johannes Friedrich Dürr,
Beisitzer: Horst Sander,
Beisitzer: Otto Zimmermann.

Leipzig, den 2. März 1933.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

A. Hiersemann,
Vorsteher.

Karl Boerster,
Schriftführer.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Bücherwagen von Leipzig nach Görlitz.

Unseren Geschäftsfreunden in Görlitz können wir die erfreuliche Mitteilung machen, daß es gelungen ist, einen Bücherwagen von Leipzig nach Görlitz einzurichten. Dieser wird jeweils am Dienstag in Leipzig abgehen, erstmalig Dienstag, den 7. März, und am Mittwoch gegen 12 Uhr in Görlitz eintreffen.

Wir hoffen, daß diese Verbesserung und Verbilligung des Verkehrs mit Leipzig unsere Görlitzer Geschäftsfreunde zu umfangreicher Inanspruchnahme des Verkehrs über Leipzig veranlassen wird.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Verbilligung des Verkehrs über Leipzig durch Frachtersparnis.

Der Verein Leipziger Kommissionäre ist seit Jahren bemüht gewesen, den Bücher-Frachtverkehr über Leipzig zu beschleunigen und zu verbilligen. Dies ist bezüglich des Bücherwagenverkehrs durch Verhandlungen mit der Reichsbahn und den Bücherwagen-Spediteuren in erfreulichem Maße gelungen. Noch leithin haben die Spediteure die Übernahme für kleinere Beischlässe zwischen 5 und 20 kg so ermäßigt, daß der Bücherwagenversand nach wie vor der billigste und schnellste Verkehrsweg bleibt.

Die Kommissionäre haben darüber hinaus aber auch seit Jahren versucht, für die frachtweise Beförderung von Bücherballen ab Leipzig als Großverfrachter eine besondere Vorzugsbehandlung zu erhalten. Nunmehr hat die Reichsbahndirektion Halle mit Schreiben 7 V 3 Vgbum vom 22. Februar 1933 genehmigt, daß Bücherballen, die mit einem grünen Zettel »Bücher« besetzt werden (grüner Verkehr), zu den Taxi-